

SCHULINTERNE FORTBILDUNGSREIHE „BESSER LESEN“

Ziele

Die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler vielfältig zu fördern ist Ziel dieser Fortbildungsreihe. Im Rahmen eines **nachhaltigen Schulentwicklungsprozesses** zielt sie auf die Vermittlung, Erprobung, Evaluierung und Implementierung **lesefördernder Maßnahmen** in der ganzen Schule und im Unterricht ab, wie:

- Einführung eines Diagnoseverfahrens für basale Lesekompetenz und eines Leseflüssigkeitstrainings
- schulweite Vereinbarung zur Förderung von Lesestrategien
- dauerhafte Implementierung von erprobten Maßnahmen in das schulinterne Curriculum

Zielgruppe

Die Fortbildungsreihe wendet sich an Lehrkräfte der **Integrierten Sekundarschulen** und **Gemeinschaftsschulen**.

Inhalte und Ablauf

Der **modulare Aufbau** der schulinternen Fortbildungsreihe ist orientiert am Erwerbsprozess und den Ebenen der Lesekompetenz. Die Module sind einzeln buchbar bzw. individuell erweiterbar, z.B. hinsichtlich lesemotivierender Konzepte. Voraussetzung für den Start mit Modul 2 ist eine konzeptuell und praktisch verankerte Förderung der Leseflüssigkeit an der jeweiligen Schule.

- In **Modul 1** setzen sich die Lehrkräfte mit Instrumenten zur Diagnose und Förderung basaler Lesekompetenzen (**Leseflüssigkeit**) auseinander.
- **Modul 2** legt den Fokus auf den Einsatz von **Lesestrategien** in allen Fächern.

Für eine bestmögliche Umsetzung lesefördernder Maßnahmen beinhaltet die Fortbildung neben bedarfsgerechter **Qualifizierung** auch **Begleitung** und **Beratung**.

Gelingsbedingungen und Voraussetzungen

Eine wirksame und nachhaltige Implementierung lesefördernder Maßnahmen kann gelingen, wenn die Schule sich auf einen zielorientierten Schulentwicklungsprozess einlässt. Dazu zählen:

- ✓ die Befürwortung der Fortbildungsteilnahme durch eine mindestens Zweidrittelmehrheit des Kollegiums
- ✓ eine mehrköpfige Sprachbildungs-AG, die mit Unterstützung der Schulleitung die schulinternen Prozesse zur Umsetzung lesefördernder Maßnahmen initiiert und koordiniert
- ✓ die Teilnahme bzw. aktive Mitarbeit in allen Fortbildungsphasen durch definierte Personen

Kontakt

Jana Laxczkowiak (Koordination der AG Sprachbildung weiterführende Schulen)

jana.laxczkowiak@senbjf.berlin.de, 030-902299-113

MODUL 1 - BASISKOMPETENZEN STÄRKEN: LESEFLÜSSIGKEITSTRAINING

Nur wer einen Text in einer angemessenen Geschwindigkeit sinnbetont und ohne zu stocken lesen kann, hat genug kognitive Ressourcen, um sich auch mit dem Inhalt des Gelesenen auseinanderzusetzen. Leseflüssigkeit ist damit die Basis für jedes weitergehende Textverständnis. Ein gezieltes Training führt zu einer Steigerung der Lesemotivation und des Textverstehens.

1) Beratung: Bestandsaufnahme

2) Studientag/ SchiF: Grundlagen der Lesekompetenz / Förderung der Leseflüssigkeit

Ziel: Die Schule hat eine Vereinbarung zur Förderung der Leseflüssigkeit formuliert, zur Umsetzung einen Zeit-/Maßnahmenplan und ein Evaluationsinstrument erstellt.

Ablauf: Input; Workshops zu verschiedenen Themen (z.B. Organisationsmodelle, Methoden, Material); Arbeitsphase; Präsentation und Diskussion der Vereinbarungen

3) Erprobungsphase (s. Zeit-/Maßnahmenplan)

Ziel: Die Schule hat ein Lautleseverfahren implementiert, in einer Steuergruppe Erfahrungen damit ausgetauscht und dokumentiert sowie die Umsetzung evaluiert.

4) Beratung: Umsetzung der Erprobungsphase / Ausblick

Ziel: Die Schule hat die Erfahrungen mit der Umsetzung und die Evaluationsergebnisse ausgewertet und ggf. den Zeit-/Maßnahmenplan angepasst. Ggf. Input zur Vertiefung.

MODUL 2 - TEXTVERSTEHEN VERTIEFEN: LESESTRATEGIEN IM FACH

Kompetente Leserinnen und Leser nutzen intuitiv Schritffolgen für die Texterschließung. Der Einsatz von Lesestrategien strukturiert und unterstützt den Prozess des Lesens vom ersten Leseindruck bis zur differenzierten Auseinandersetzung mit den Textinhalten. Der angeleitete Einsatz von Lesestrategien führt zu einem verbesserten Textverständnis in jedem Fach.

1) Beratung: Bestandsaufnahme

2) Studientag/ SchiF: Lesestrategien im Fachunterricht fördern

Ziel: Die Schule hat eine Vereinbarung zur Förderung von Lesestrategien im Fachunterricht formuliert sowie zur Umsetzung einen Zeit-/Maßnahmenplan und ein Evaluationsinstrument erstellt.

Ablauf: Input; Workshops; Arbeitsphasen: Umsetzung planen, Unterrichtsmaterial entwickeln; Präsentation und Diskussion der Ergebnisse und Vereinbarungen

3) Erprobungsphase (s. Zeit-/Maßnahmenplan)

Ziel: Ausgewählte Lehrkräfte verschiedener Fachbereiche haben Unterrichtsentwürfe erprobt, in einer Steuergruppe Erfahrungen dazu ausgetauscht und dokumentiert sowie die Umsetzung evaluiert.

4) Beratung: Umsetzung der Erprobungsphase / Ausblick

Ziel: Die Schule hat die Erfahrungen mit der Umsetzung und die Evaluationsergebnisse ausgewertet und ggf. den Zeit-/Maßnahmenplan angepasst. Ggf. Input zur Vertiefung.